

# APPENZELLER VOLKSFREUND



Appenzeller Volksfreund  
9050 Appenzell  
071/ 788 30 01  
[www.dav.ch/](http://www.dav.ch/)

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 5'071  
Erscheinungsweise: 4x wöchentlich

Seite: 5  
Fläche: 38'998 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 314001  
Themen-Nr.: 314.001

Referenz: 73824965  
Ausschnitt Seite: 1/1

## «Bienvenue à la radio»: Ausserrhoder und jurassische Schüler als Reporter



Zusammen mit dem Ausserrhoder Landammann Alfred Stricker befassten sich die Kinder mit der Integration von Personen mit anderen Sprachen und reflektierten ihren Austausch am Radio der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi. (Bild: zVg)

**Die Projekte «Vielfalt als Chance» und «JurAR» des Ausserrhoder Amtes für Volksschule und Sport fanden in Trogen eine gelungene Verbindung. Die Lernenden der 5. und der 6. Primarklassen aus Trogen und aus dem jurassischen Develier berichteten am Radio der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi über ihre Erlebnisse aus ihrem Sprachprojekt «JurAR».**

(Kk) «Ich bin Fabian.», «Ich bin Alphonso.» und «Je m'appelle Joey.» Die 10- bis 12-jährigen Lernenden aus Trogen und Develier schlüpften für einmal in die Rolle von Medienschaffenden. Im Beisein des Ausserrhoder Landammanns Alfred Stricker befassten sie sich im Rahmen des Projekts «Vielfalt als Chance» mit der Integration von Personen mit anderen Sprachen, Personen aus anderen Ländern und Kulturen und reflektierten ihren Austausch in der Radiosendung. «Welche Empfehlung geben Sie uns, Herr Landammann Alfred Stricker, wenn wir

zum Sprachaustausch in den Kanton Jura reisen?» Diese und weitere Fragen wusste Landammann Alfred Stricker überzeugend zu beantworten. Die eigenen Erfahrungen, die er immer wieder einbrachte, beeindruckten die Lernenden.

Die Trogener Schulleiterin Maria Etter zeigte sich begeistert: «Dies ist die perfekte Gelegenheit für die Kinder, ihre Sprachkenntnisse in den jeweiligen Landessprachen praktisch anzuwenden. Es geht aber auch darum, dem ‚Fremden‘ zu begegnen und sich dieser Herausforderung zu stellen.» Landammann Alfred Stricker doppelte nach: Projekte wie diese seien eine wertvolle Bereicherung für die Lernenden und erleichtern ihnen, die erworbenen Kompetenzen aus dem Schulunterricht überfachlich anzuwenden. «Im Austausch lernen die Kinder, was es bedeutet, mit Unbekanntem umzugehen und das neu Erkannte in ihre Lebenswelt zu integrieren. Diese Fähigkeit ist eine Schlüsselkompetenz einer friedlichen Gesellschaft.» «Vielfalt als Chance» ist ein Projekt aus dem Kantonalen Integrationsprogramm

2018–2021. Zuständig für die Umsetzung des Integrationsprogramms ist das Amt für Soziales. In der Umsetzung kooperiert es mit dem Amt für Volksschule und Sport und der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi. Im Zentrum des auf vier Jahre angelegten Integrationsprogramms stehen die Sprachförderung für Erwachsene und Kinder im Vorschulalter sowie die Erstinformation von Neuzuziehenden. Das Programm will Kinder und Jugendliche hinsichtlich ihrer Werte, Vorurteile und Stereotypen sensibilisieren und ihre Sozialkompetenzen im Umgang mit Vielfalt durch Austausch und Reflexion fördern.

Die Kombination mit dem vom Amt für Volksschule und Sport lancierten Sprachenaustausches «JurAR» lag damit auf der Hand. Bei «JurAR» besuchen sich Primarschulklassen aus den Kantonen Jura und Appenzell Ausserrhoden gegenseitig während jeweils einer Woche. Damit soll die Motivation der Lernenden für den Französischunterricht in Appenzell Ausserrhoden und für den Deutschunterricht im Kanton Jura gesteigert werden.